



## 65. Mündener Gespräche erneut verschoben

**Der geplante Termin vom 13. bis 15. November 2020 in der Silvio-Gesell-Tagungsstätte in Wuppertal musste leider erneut abgesagt werden**

**Terminhinweis der Sozialwissenschaftlichen Gesellschaft**

Die 65. Mündener Gespräche vom 13. bis 15. November 2020 mit dem Thema „Proudhon, Gesell, Keynes und negative Zinsen“ können aufgrund der allgemeinen Verunsicherung durch den Corona-Virus, besonders in Nordrhein-Westfalen, abermals leider nicht stattfinden. Die Verantwortlichen des Veranstalters hoffen, dass die spannende Vortragsveranstaltung von 24. bis 26. September 2021 stattfinden kann.

**Alle geplanten Referenten haben auch für den neuen Termin ihr Kommen zugesagt.**

**Ein erneuter Programmhinweis erfolgt 2021.**

**Details auch unter:**

<https://hwlink.de/müge>



### **Die geplanten Hauptbeiträge** *(Änderungen vorbehalten)*

**Begrüßung und Einführung in die Tagung**  
Dipl.-Volksw. Ass.jur. Jörg Gude, Steinfurt

**Keynes' Sympathien für Gesells Geldreform – Ergebnisse einer Recherche in Keynes' Nachlass in Cambridge/GB**  
Beate Bocking, Greven bei Münster, Redakteurin der „Fairconomy“

**Keynes' Bancor-Plan zur Neuordnung der Weltwirtschaft – Eine Spurensuche im Keynes-Archiv in Cambridge/GB**  
Dipl.-Kfm. Thomas Betz, Berlin

**On „rusting money“ - Silvio Gesells Schwundgeld reconsidered**  
Prof. Dr. Günther Rehme, TU Darmstadt

**Negativzins - Theorie, Praxis und Empirie**  
Dipl.-Handelslehrer Christian Gelleri, Traunstein/Chiemgau, Doktorand bei Prof. Dr. Bofinger und Prof. Dr. Feichtner an der Uni Würzburg im Forschungsprojekt „Demokratisierung von Geld und Kredit“

**Proudhon'scher Sozialismus und monetäre Wirtschaftsanalyse: von der Theorie zur Reform des Geldes**  
Simon Papaud, MA VWL und Wirtschaftssoziologie, Paris, Doktorand in Geschichte des ökonomischen Denkens an der Université de Picardie/Université Lumière Lyon 2